+ + + Jetzt auch im Internet unter **www.oberwiehre-waldsee.de** + + +

NR. 108 | OKTOBER 2006 | 10. JAHRGANG

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

Eine Perle für den Sport

Das mittlerweile gut zwei Jahre bestehende Trainings- und Leistungszentrum des Olympiastützpunkts (OSP) in der Freiburger Schwarzwaldstrasse beherbergt inhaltlich wie optisch ein Kleinod für Nachwuchs- und Spitzensportler.

Der erste Eindruck des OSP vermittelt interessante Blickbeziehungen zwischen den verschiedenen Nutzungsebenen. Minimalistisch wirkt der Innenhof, während die Materialität in dezenter Farbigkeit und exzellenter Detaillierung von hoher Gestaltungsqualität zeugt. Diese Gesamtgestaltung ist der Architektenkammer Baden-Württemberg jüngst ein Architekturpreis wert, der im November verliehen wird.

Durch die namentliche Bezeichnung der räumlichen Ausstattung mit Sporthalle, Athletikbereich, Messplätzen, Sportphysiotherapie, Regenerationsbereich, Radlabor, Schulungsräumen- und Verwaltung führt die Reminiszenz zu verdienten Persönlichkeiten des Sports in der Region: Prof. Dr. Joseph Keul (†22.07.2000), Dr. Fredy Stober (95, Ehrenpräsident des Bad. Sportbundes), Georg Thoma (Olympiasieger 1960), Adolf Seeger (Olympiamedaillengewinner 1972 und 1976).

Kernaufgabe des OSP ist die optimierte Betreuung von Nachwuchs- und Spitzensportler. Inhaltlich kennzeichnen drei Säulen die sehr erfolgreiche Arbeit die OSP Freiburg:

Umfeldmanagement & Laufbahnberatung
Nachwuchs- und Spitzensportler benötigen auf dem Weg zur erfolgreichen Sportlerkarriere insbesondere auch ein leistungssportfreundliches Umfeld. Hier setzt die pädagogisch-soziale Betreuung über den Olympiastützpunkt an: durch vielfältige Unterstützung bei der Organisation ihres persönlichen Umfeldes und der Verknüpfung schulisch-beruflicher Belange mit den Anforderungen des modernen Leistungssports während und nach der Karriere. Im Zentrum der Beratung steht die Koordination der außersportlichen mit der sportlichen Laufbahn. Dies betrifft die Schule, die Ausbildung, Studium, Beruf sowie Bundeswehr und Zivildienst. Kooperationen mit Schulen, Hochschulen und weiteren öffentlichen Institutionen stellen dafür den notwendigen Rahmen dar.

Wichtige Elemente für eine frühzeitige Konzentration und Förderung des Nachwuchses in den Schwerpunktsportarten des Olympiastützpunkts sind dabei die beiden Sportinternate in Furtwangen und Freiburg. Während das in Furtwangen für die Skisportler gegründete Ski-Internat schon seit 1985 besteht und 1998 als „Eliteschule des Sports“ anerkannt wurde, hat nach einer nur fünfjährigen Aufbauphase nun auch das Sportinternat Freiburg vom Deutschen Sportbund dieses Prädikat erhalten.

➥ **Fortsetzung auf Seite 4**

Foto: OSP Freiburg

Haupteingang des Olympiastützpunktes Freiburg

Terminankündigungen des Bürgervereins

07.10.2006, 09.00 Uhr
Wegebau am Schloßberg (siehe Artikel S. 3)
Treffpunkt: SWR-Haupteingang, Kartäuserstr. 45

11.10.2006, 20.00 Uhr
Frauenstammtisch, Gaststätte Dreisamblick

20.10.2006, 16.00 Uhr
Rund um die Kartaus: Führung mit Peter Kalchtaler. Treffpunkt: Brücke Sandfangweg

21.10.2006, 11.00 Uhr
Besichtigung der Instandsetzungsarbeiten des Bürgervereins an den Wegen am Schloßberg. Treffpunkt SWR-Haupteingang, Kartäuserstr. 45

22.11.2006, 20.00 Uhr
Offener Bürgervereins-Stammtisch, Augustiner im Bankepeter, Schwarzwaldstr. 93

07.01.2007, 11.00 Uhr
Neujahrsempfang

Viel Freude beim Dreisamhock

Die flotte Sohle von Freiburgs Oberbürgermeister, eine frisch getraute Braut beim Weizenbiereinschenk-Wettbewerb und die Tricks eines außergewöhnlichen Zauberers waren Höhepunkte beim Dreisamhock des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, der im Biergaren der Brauerei Ganter zahlreiche Besucher anlockte.

„Hoffentlich regnet es nicht“, meinte OB Dieter Salomon mit sorgenvollem Blick zum wolkenverhangenen Himmel, als er am Freitagabend ohne größere Spritzer gekonnt das erste Bierfaß anstach („bisher ist noch kein Faß zugeblieben“) und damit den mittlerweile achten Dreisamhock eröffnete. Im Beisein von Landtagsabgeordneten und einigen Stadträten begrüßte Heidrun Sieß vom veranstaltenden Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zuvor die mehreren hundert Besucher der „Freiburger Nacht“, die als Ort des sich Kennenlernens und des Miteinander Redens die Alteingesessenen und Zugezogenen im Stadtteil zusammenbringen soll. „Freiburg, du bist mega-in. Du bist die Aktie mit Gewinn“ sang die populäre Mundartband „Bächlesörfer“ und sorgte für eine ausgelassene Stimmung, die im Verlauf des Abends auch Freiburgs Oberbürgermeister zu einer flotten Sohle animierte.

Foto: Andreas Peikert

Der Zauberer „Trickobelli“

Was eigentlich nur als Show für die Kinder gedacht war, entpuppte sich am Samstagnachmittag recht rasch auch als spannender Event für die Erwachsenen. Zauberer „Trickobelli“ gelang es auf rätselhafte Weise, durch einen völlig intakten 50-Euro-Schein einen Kugelschreiber zu stecken. Völlig verblüfft war das Publikum, als er aus dem Nichts zuerst einen putzigen Waschbär zauberte und so ganz nach dem Wohlgefallen seiner kleinen Zuschauer aus einer leeren Kiste irgendwoher eine Tüte Gummibärchen zum Vorschein brachte.

Unvergesslich wird der achte Dreisamhock für ein zufällig anwesendes Hochzeitspaar bleiben. Zur Gaudi der Hochzeitsgesellschaft gelang es der Braut beim öffentlichen Weizenbiereinschenk-Wettbewerb, in einer Rekordzeit von elf Sekunden die Flasche zu öffnen und den kompletten Gerstensaft gefühlvoll in das Weizenbierglas zu leeren.

Foto: Andreas Peikert

Trafen die Stimmung der Gäste – die Bands beim Dreisamhock

Mit einem gut besuchten Jazzkonzert von Ray Austin und den Hallelujah-Stompers am Samstagabend, Bastel- Mal- und Schminkaktionen für Kinder, einer Stadtrundfahrt mit dem Ganter-Pferdewagen und einem ökumenischen Gottesdienst am komplett verregneten Sonntag klang das Festprogramm aus, für dessen Ablauf neben dem Bürgerverein zehn weitere Organisationen aus dem Freiburger Osten verantwortlich zeichneten. (Den Beteiligten sowie den Sponsoren (Sparkasse, Kursana, Ganter, Sport-Kiefer, Müller, Tee-Peter, Geldermann, Bauernmarkt, ZO, Gasth. Schützen, Schneider-Lämmlin, VAG) ein herzliches Dankeschön seitens des Bürgervereins. Anmerk. d.Red.)

Foto: Andreas Peikert

Frisch getraut beim Weizenbiereinschenk-Wettbewerb

„Trotz dem einsetzenden Regen am Sonntag sind wir mit dem Besuch sehr zufrieden. Vor allem die beiden Abendveranstaltungen stießen auf große Resonanz“, so das Fazit von Heidrun Sieß. Schon jetzt laufen die Planungen für den 10.Dreisamhock im Jahr 2008 an, der dann mit den Feierlichkeiten anlässlich des 1000-Jährigen Bestehens der Wiehre zusammenfallen wird.

Andreas Peikert

Fühlen Sie sich sicher?!?
Einbruchhemmende Maßnahmen an Fenster und Türen

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Wieder „Wegelagerer“ am Schloßberg

Die vom Bürgerverein initiierte und gemeinsam mit dem Forstamt der Stadt Freiburg durchgeführte Instandsetzung des Wanderweges vom Südwest-Rundfunk zum Burghaldenring, geht in die zweite Runde. Diese Aktion findet im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagement statt. Neben dem bewährten „Erstlingsteam“ werden weitere freiwillige Helfer gerne aufgenommen.

Wer sich nicht scheut, am Samstag, 7. Oktober 2006, ab 9.00 bis ca. 13.00/14.00 Uhr einen „entspannten“ Vormittag (siehe Bild) mit Schaufel, Hacke und Kettensäge zu verbringen, möge sich melden. Aufgabe der engagierten Bürger wird es sein, den stellenweise talwärts gerutschten Weg wieder in seinem ursprünglichen Verlauf begehbar zu machen. Treffpunkt ist am 7. Oktober beim SWR-Eingang in der Kartäuserstrasse.

Bernd Dewitz

Nähere Informationen bei: Friedhelm Nehrwein
Tel. 0761-4766631
E-Mail: fnehrwein@web.de

Friedhelm Nehrwein (2.v.r.) und seine „Wegelagerer“

Gustav-Adolf Haas fordert OB Dr. Salomon auf, aktiv zu werden!

Anlässlich einer Besprechung mit politischen Vertretern aller Ebenen aus der Region forderte Gustav-Adolf Haas Oberbürgermeister Dr. Salomon auf, nicht dabei stehen zu bleiben, Gemeinderatsresolutionen zum Bau des Stadttunnels zu verabschieden und nur an den regionalen Zusammenhalt zu appellieren. Als Vertreter der am stärksten betroffenen Körperschaft in der Region sei es an OB Dr. Salomon, den Bau des Stadttunnels intensiver beim Land einzufordern.

Haas: „ Bei der Forderung bzgl. eines sofortigen Planungsbeginns haben Salomon und der Freiburger Gemeinderat meine vollste Unterstützung.“ Um die Planung schnellstmöglich beginnen zu können, müsse auch an (weitere) planerische Vorleistungen der Stadt Freiburg gedacht werden, so Haas.

Klar sei jedoch, dass mehr Druck als bisher Richtung Stuttgart kommen müsse. Ebenso klar sei für ihn, Haas, dass selbstverständlich auch der Falkensteigtunnel mit dem gleichen Nachdruck zu fordern sei wie der Stadttunnel Freiburg, denn durch die anzunehmende Verkehrszunahme würden auch im Höllental die Zustände immer unerträglicher, was so nicht hinzunehmen sei.

Gustav-Adolf Haas, MdL

Stadthalle könnte Kunsthalle beherbergen

Die CDU Mittel- und Oberwiehre, schlägt vor, die Stadthalle, für die es nach der Übergangsnutzung als Unibibliothek ab 2011 bisher keine Nutzungsmöglichkeit gibt, als Stätte für die geplante Kunsthalle in Betracht zu ziehen.

So könnte Geld für einen Neubau gespart werden und ein bestehendes architektonisch herausragendes Gebäude erhalten und genutzt werden. „Vielen Bewohnern der Wiehre ist dieses Gebäude mittlerweile ans Herz gewachsen“.

Die Stadthalle sei Zeugnis des Wiederaufbaus nach dem Krieg und werde mit vielen Erinnerungen an Veranstaltungen mit großen Künstlern verbunden. Es bestehen große Befürchtungen, dass sich die dicht gedrängte Bauweise von der Schützenallee bei einem Abriss in Richtung Osten fortsetzt. Hierdurch würde eine wichtige Chance vertan, ein kulturhistorisch bedeutsames Gebäude, welches den Stadtteil wesentlich prägt, sinnvoll weiter zu nutzen.

Dirk Blens.

Frauenstammtisch
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Jeden 2. Mittwoch im Monat!
Also am 11. Okt., 20 Uhr, in der Gaststätte „Dreisamblick“
Schwarzwaldstr. 193
Kontakt: Renate Schelkes, Tel. 769 56 70

VOLKMER

EINLADUNG zum Sehtest

Sofort und kostenlos
Bei Vorlage dieser Anzeige bei

Volkmer – Brillen
MEIN Augenoptik-Fachgeschäft

Salzstr. 5 Tel.35052
Carl-Kistner-Str. 46 Tel.:491982
Blumenstr.13 Tel.: 46066

Eine Perle für den Sport

Fortsetzung von Seite 1: Die Auszeichnung wird an Einrichtungen vergeben, die herausragende Bedingungen zur Koordination von Schule und Leistungssport bieten. Nur 40 Standorte in Deutschland haben derzeit diese Auszeichnung inne.

Das Sportinternat Freiburg, Träger ist der OSP Freiburg, besteht aus einem Verbundsystem Schule-Leistungssport, dem neben den Schwerpunktsportarten Ringen, Radsport, Leichtathletik, sowie ausgewählter Gastsportarten die Staudinger-Schule, die Max-Weber Schule, das Rotteck-Gymnasium und das Katholische Lehrlingsheim angehören. Derzeit nutzen 23 Sportler in Vollzeit und 30 in Teilzeit die Möglichkeiten, die das Sportinternat bietet. Dies ist vor allem die überaus große Flexibilität der Schulen gegenüber den sportlichen Anforderungen, die, neben den kurzen Wegen und den optimalen Trainingsbedingungen am OSP, für die Sportler den entscheidenden Vorteil bietet: z.B. wenn Nachhilfeunterricht oder Einzelnachprüfungen organisiert werden. So konnte beispielsweise die Junioren-Weltmeisterin im Radsport, Bianca Knöpfle, trotz 70 Fehltagen pro Schuljahr oder auch Skispringer Martin Schmitt in Furtwangen mit 60 Fehltagen ein erfolgreiches Abitur absolvieren.

Hans-Ulrich Wiedmann, Leiter des Olympiastützpunktes

Architekturpreis für Minimalismus und Gestaltungsqualität

Sportwissenschaftliche Betreuung & Beratung

Die trainingswissenschaftliche Betreuung von Athleten und Trainern erfolgt über die Kooperation mit dem von Prof. Dr. Albert Gollhofer geleiteten Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg statt. Sie umfasst leistungsdiagnostische Untersuchungen und deren Analyse zur kontinuierlichen Trainingssteuerung und Optimierung sportlicher Leistung. Ziel der am Sportinstitut oder bei trainingsbegleitenden Maßnahmen mittels biomechanischer Messverfahren durchgeführten Tests ist die Analyse sportmotorischer Bewegungstechniken zur Verbesserung von Trainings- und Bewegungsabläufen.

Individuelle Leistungsfortschritte und konditionelle Defizite werden ermittelt und fließen als Indikatoren für den aktuellen Leistungsstand des Athleten in die weitere Trainingsgestaltung und Steuerung der sportlichen Belastungen mit ein. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang das so genannte Radlabor des Olympiastützpunkts, in dem Radsport-Athleten aus den Bereichen Bahn, Straße und Mountainbike von Freiburger Sportwissenschaftlern in komplexen Trainingszusammenhängen betreut werden, das Biomechaniklabor im neuen Olympiastützpunkt sowie wie die Messeinrichtungen an den beiden großen Skisprungschanzen in Hinterzarten, die umfangreiche leistungsdiagnostische Untersuchungen der Skispringer und Nordisch-Kombinierer ermöglichen.

Sportmedizinische & gesundheitliche Betreuung

Eine weitere sehr erfolgreiche Zusammenarbeit findet zwischen dem Olympiastützpunkt und der Abteilung präventive und rehabilitative Sportmedizin des Klinikums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, sowie der Freiburger Sporttraumatologie im Mooswald statt. In diesen anerkannten Kompetenzzentren mit mehreren betreuenden Olympiaärzten werden Spitzenathleten aus dem gesamten Bundesgebiet behandelt und betreut. Durch die regelmäßigen Untersuchungen wird die Gesundheitsüberwachung der Athleten sichergestellt. Leistungsphysiologische Tests geben Hinweise auf den Trainingszustand und Hinweise für eine Optimierung des Trainingsprozesses. Angeboten wird ferner auch eine qualifizierte Ernährungsberatung, bei der den Athleten die Zusammenhänge zwischen einer den Anforderungen ihrer Sportart gerechten Ernährungsweise und der Leistungsfähigkeit verdeutlicht werden. Die medizinische Versorgung bei Lehrgängen und Wettkämpfen der Nationalmannschaften ergänzt den sportmedizinischen Betreuungsservice.

Bernd Dewitz

(Fortsetzung im nächsten Heft)

Kursana Residenz Freiburg

Geborgenheit und Sicherheit am Lebensabend „unter einem Dach“: von der ambulanten Betreuung bis zur vollstationären Pflege.

Was ist, wenn ich krank werde, mir nicht mehr selbst helfen kann, zum Pflegefall werde ? – Sicherheit im Alter will die Kursana Residenz ihren Senioren garantieren: Unabhängiges Leben im eigenen Apartment, Leben mit Serviceleistungen, wenn nötig, Pflege im eigenen Apartment bei Krankheit, eventuell Kurzzeitpflege und – wenn es gar nicht mehr anders geht, die vollstationäre Pflege im Pflegebereich der Kursana-Residenz. Das gibt Senioren Ruhe und Geborgenheit.

Wer sich für einen gepflegten Lebensabend in der Kursana Residenz entscheiden will, kann zunächst bei einem „Probewohnen“ testen, ob ihm Angebot und Stil des Hauses zusagen.

Die Residenz, naturnah und dennoch zentral zwischen Stadt und dem klimatisch günstigeren Ostteil der Stadt gelegen, verfügt über 150 1-,1,5-, 2- und 3- Zimmer-Apartments. In den Wohnungen (von 28 bis ca. 76 qm) können rüstige Senioren selbständig leben: eine eigene Küche zur Selbstversorgung ist eingebaut. Im Pensionspreis inbegriffen ist das Mittagessen, bei dem zwischen drei verschiedenen (auch einem Diätessen) Menus gewählt werden kann. Frühstück und Abendessen können, gegen Aufpreis, sowohl im stilvollen Restaurant eingenommen werden oder werden ins Apartment serviert. Die hauseigenen Einrichtungen, Bibliothek, Schwimmbad, Sauna, Friseursalon, das „Hirzberg-Lädele“ im Eingangsbereich, Apotheken- und Brillenservice – all

das nimmt den Senioren manche beschwerlichen Wege ab. Wer geistig und körperlich fit bleiben will, für den ist die Freiburger Kursana-Residenz ideal: die wöchentlichen Angebote reichen vom Sprachkurs über den Sing- oder Bastelkreis, Gymnastik- oder Gedächtnistrainingsgruppen sorgen für geistige und körperliche Beweglichkeit. Die Treffen bei den wöchentlichen Konzert- und Vortragsveranstaltungen sorgen für die notwendige Abwechslung. Besonderer Magnet auch für die Öffentlichkeit – ist das „Medizin-Forum“, in dem Universitätsprofessoren über Entstehung und Behandlung der wichtigsten Alterserkrankungen informieren. Fahrdienste in die Innenstadt, Ausflüge in den Schwarzwald, das Elsass und die Schweiz, sowie Kunstausstellungen beleben den Alltag.

Vorübergehend können die Senioren in ihrem Apartment rund um die Uhr betreut werden. Dafür sorgt der hauseigene ambulante Pflegedienst. Dieses Angebot steht selbstverständlich auch Gästen nach einem vorübergehenden Krankenhausaufenthalt oder bei Abwesenheit der betreuenden Familienangehörigen zur Verfügung.

➥ **Fortsetzung auf Seite 6**

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY
WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 0761-36333
FAX 0761-25054
BARBARA SCHÜLLER
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

Elektro
Max Löffler
Inh.: Gerhard Sandfort
Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte
Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Praxis für Osteopathie

Sebastian Zaumbrecher
Craniosacrale Therapie
Viscerale & Parietale Osteopathie
Chirotherapie, Manuelle Therapie
Kunzenweg 25 (Nähe PH)
FR-Littenweiler
Tel: 0761 – 67 500

Sparkassen-Baufinanzierung
Machen Sie Ihre Träume wahr . . . mit der Nr. 1!
Damit aus Ihrem Haustraum ein Traumhaus wird, kommen Sie zum Marktführer bei privaten Baufinanzierungen. Egal, ob Sie selbst bauen oder kaufen wollen, mit unserem Partner LBS helfen wir Ihnen, das Haus Ihrer Träume zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-freiburg.de.
LBS
SPARKASSE FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Stress mit dem Vermieter?

Dann kommen Sie zu uns!

Wir können Ihnen weiterhelfen.
Mieterverein Regio Freiburg e.V.
Marchstraße 1 Tel. 0761 – 20270-0
79106 Freiburg Fax 0761 – 20270-70
www.mieterverein-regio-freiburg.de

DMB MIETER VEREIN Regio Freiburg

Unfall-Service

Ihre 1. Adresse bei:
- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

Auto Glas Reparatur

Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

➥ Fortsetzung von Seite 5

Seit dem 23. September 2005 bietet die Kursana Reidenz einen großzügigen, erweiteten Pflegewohnbereich. Er verfügt über 77 Pflegeplätze, davon sieben für Kurzzeitpflege, verteilt auf vier Etagen. Dafür hat die Berliner Dussmann-Gruppe als Betreiberin des Hauses, insgesamt 1,3 Millionen Euro investiert.

Der Pflegewohnbereich nimmt überwiegend Bewohner mit Pflegestufe auf. Er ist auch Heim für altersverwirrte und demente Senioren. Sie werden gezielt in die Wohngruppen integriert und entsprechend ihrer Biografie individuell begleitet. Diesen Zielgruppen, aber auch älteren Menschen nach Krankenhausaufenthalt, bietet der Kursana-Pflegewohnbereich überdies die Möglichkeit der Kurzzeitpflege.

Für Rückfragen: Kursana Residenz Freiburg, Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel.: 0761 / 3685-0

Erster Seniorentag im ZO

Der Freiburger Osten bietet eine Vielzahl von Einrichtungen und speziellen Angeboten für Senioren. Um diese älteren Menschen gezielt vorzustellen, veranstaltet das ZO in Zusammenarbeit mit der Kursana Residenz, der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg, dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee, sowie zahlreiche Institutionen und Geschäften erstmals einen Seniorentag.

Dieser findet am Mittwoch, 25. Oktober, von 13 - 19 Uhr im ZO statt. Eingeladen sind ältere Menschen – aber auch die Altersgruppe 50 plus und andere interessierte Freiburger. Der Informationstag möchte Sie über das umfassende, interessante Angebot von Institutionen, Initiativen und Serviceleistungen im Freiburger Osten informieren. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen ist es gelungen, ein breites Spektrum an Angeboten für ältere Menschen im ZO zusammen zu stellen. Eröffnet wird der Seniorentag um 13 Uhr mit einer musikalischen Begrüßung. Im Anschluss daran können Interessierte an unterschiedlichsten Ständen mehr über das altersgerechte Angebot in ihrem Quartier erfahren. Vertreten sind an diesem Nachmittag neben der Kursana Residenz u.a. folgende Einrichtungen: die Nachbarschaftshilfe, das DRK, die Hospizbewegung, die Notrufzentrale, Sozialstationen sowie Diakonie und Caritas, aber auch Initiativen wie OKKO (Oma Kind Kontaktbüro), der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee und andere mehr.

Großen Raum wird das Thema Gesundheit und Fitness einnehmen: Der im ZO praktizierende Facharzt Dr. med. Jürgen Osterholz und der Physiotherapeut Ulrich Davideit halten um 14 und 16 Uhr medizinische Vorträge, u.a. zum Thema Sturzprophylaxe.

Interessant dürften auch die von der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg angebotenen Kurse „Grips Hirnleistungstraining“ sein. Dabei handelt es sich einerseits um ein flexibles und den Bedürfnissen angepasstes Kursangebot für ältere Menschen, die ihre „kleinen grauen Zellen“ regelmäßig und intensiv trainieren wollen. Andererseits bietet „Grips“ für Menschen mit Störungen bzw. Erkrankung der geistigen Leistungsfähigkeit ein spezielles Angebot. Hier trainieren ausgebildete Fachkräfte für Hirnfunktionstraining Menschen mit Demenzerkrankung, Parkinson, Epilepsie, nach Schlaganfall oder auch mit Depression, um die vorhandene geistige Leistungsfähigkeit zu stärken. Die Kursangebote werden um 15 Uhr von Ralf Jogerst vorgestellt.

Empfehlenswert für ältere Menschen, die etwas für ihre körperliche Fitness tun wollen, ist der Vortrag von Rudolph Plüddemann, Leiter des Sport- und Gesundheitscenters Rückgrat, zum Thema „Alter, Sport und Gesundheit“ um 18 Uhr. Wer sich über das Angebot der Mieter und Geschäfte im ZO vor Ort ein Bild machen möchte, kann an einer Führung teilnehmen.

Ein Höhepunkt des Tages wird die Modenschau von Keilbach um 17 Uhr sein. Modebewusste Damen und Herren der Altersgruppe 50 plus haben hierbei die Gelegenheit dazu, die

neuesten Herbsttrends kennen zu lernen. Ein buntes Rahmen-Programm mit Musik, kleinen Imbissen und Führungen durch das ZO sorgen für zusätzliche Abwechslung und für einen beschwingten Ausklang des Tages.

Der erste Seniorentag im Zentrum Oberwiehre möchte dazu beitragen, Senioren die Möglichkeiten und Angebote in ihrem Quartier näher zu bringen. Weitere Informationen erteilt Ihnen Herr Lagaly, Tel. 0761 / 766 55 65.

Der Stadtsenioren-Rat wird 30 Jahre „alt“

„Chancen und Möglichkeiten im Alter“ steht als Motto über der Seniorenwoche, die der Stadtsenioren-Rat Freiburg vom 9. bis 14. Oktober 2006 organisiert.

Er nimmt den 30. Geburtstag zum Anlass, die Arbeit mit älteren und für ältere Menschen in Freiburg zu präsentieren und dabei ein möglichst großes Spektrum der Seniorenarbeit mit vielen Beteiligten in Haupt- und Ehrenamt sichtbar zu machen und zu zeigen, welche Chancen und Möglichkeiten das Leben im Alter in unserer Stadt bereit hält.

1976 wurde der Stadtseniorenrat Freiburg als Beratungs- und Unterstützungsgremium ins Leben gerufen, parteipolitisch unabhängig, konfessionell neutral und ehrenamtlich arbeitend.

Seither begleitet er die städtische Politik sowie die Arbeit der Verbände der Wohlfahrtspflege mit wichtigen Anregungen und kooperiert eng und wirkungsvoll mit dem gut 10 Jahre alten Seniorenbüro der Stadt.

Zusätzlich hat er ein eigenes umfassendes Hilfe- und Beratungsangebot aufgebaut. So unterhält er ein Info-Telefon mit einer Anlaufstelle für Hilfe, Ratgebung und Zuwendung: 0761/201-3070. Er stellt externe Mitglieder in den Heimbeiräten der Pflegeheime und bildet sie aus.

Aus Sorge um eine zunehmende Zahl alter Menschen, deren Renten zu klein für ein würdiges Leben sind und die durch alle sozialen Netze fallen, wurde die Bürgerschaftsstiftung Soziales Freiburg vom Stadtseniorenrat initiiert und unter dem Motto „Wir übernehmen Verantwortung für das soziale Klima in unserer Stadt“ gegründet. Dabei geht es um ein Gemeinschaftsvorhaben von Bürgern für Bürger, die langfristig gemeinnützige und mildtätige Projekte der Wohlfahrtspflege fördern. Es sollen Menschen zusammengebracht werden auch mit kleinen Spenden und Zeitstiftern, die sich ehrenamtlich engagieren. Informationen zur Seniorenwoche erhalten Sie bei Dr. Ellen Breckwoldt, Tel: 0761 / 201-3070.

Zukunft für Freiburg – für den Verkauf der Stadtbau GmbH

Aus aktuellem Anlass trafen sich engagierte Bürger um in zwei Klausurtagungen eine gemeinsame Verständigungsbasis zu erarbeiten und um sich anhand einer sachlichen Diskussion für den Verkauf der Freiburger Stadtbau einzusetzen. Unter dem Arbeitstitel: „Zukunft für Freiburg - Initiative für ein handlungsfähiges Freiburg wird nun der Schritt in die Öffentlichkeit getan.“ Dies mit dem Ziel, in den nächsten Wochen bis zum Bürgerentscheid, Aufklärungsarbeit zu leisten: dass es gute Gründe für den Verkauf der Stadtbau gibt; was es für alle Freiburger bedeuten würde, wenn die Entscheidung nicht zugunsten des Verkaufs ausfallen würde.

➥ Fortsetzung auf Seite 8

JUBILÄUM
HOCHZEIT
GEBURT
TAUFE

Die Karten werden nach Ihren Wünschen gestaltet!
Sie sind als Postkarte oder Klappkarte erhältlich und werden im DIN A6 Format beidseitig 4-farbig auf 300g-Karton gedruckt.

Preise inkl. Druck & Gestaltung

Als Postkarte
50 Stück: 2.10 EUR / Stk.
75 Stück: 1.80 EUR / Stk.
100 Stück: 1.50 EUR / Stk.

Als Klappkarte
75 Stück: 2.60 EUR / Stk.
100 Stück: 2.30 EUR / Stk.
150 Stück: 1.90 EUR / Stk.

Alle Preise inkl. 16% Mehrwertsteuer.

indicard

Individuelle Karten für jeden Anlass
www.indicard.de

Infos & Bestellung unter 0761 - 45 10 254

➥ Fortsetzung von Seite 7

Wichtiges Kernstück einer kommunalen Selbstverwaltung ist das Haushaltsrecht, die Selbstbestimmung über die städtischen Finanzen. Dieses Recht ist in Gefahr. Fakt ist: übersteigen die planmäßigen Ausgaben die Einnahmen liegt eine Überschuldung vor. Bei Gemeinden tritt hinzu, dass gesetzlichen Rahmenbedingen zur Haushaltsführung eingehalten werden müssen. Für Freiburg gilt: die kommenden Haushalte ab 2007 sind nicht mehr genehmigungsfähig. Dies würde nach Aussage des Regierungspräsidenten Dr. von Ungern-Sternberg konkret bedeuten:

„Absolute Konzentration auf die Pflichtaufgaben, Freigabe von Mitteln nur, wenn sie der Sanierung des Haushalts dienen“ (BZ 17.05.06). Damit wären z.B. die städtischen Zuschüsse an soziale Vereine/Gruppierungen, kulturelle Institutionen sowie an Sportvereine (Jugendförderung, Platzunterhaltung etc.) in höchstem Maße gefährdet, wenn nicht ganz gestrichen. Und auch der Sanierungsstau z.B. an vielen Freiburger Schulen könnte wohl nur noch in Extremfällen angegangen werden.

Strukturelles Haushaltsproblem

Das Problem der städtischen Finanzen ist ein strukturelles, es hilft kein Warten. Wie in jeder ordentlichen Finanzplanung muss zur Problemlösung an zwei Stellen gleichzeitig angesetzt werden: Beseitigung der Schulden (enorme Zinslast/Tilgung) wegen der Folgewirkung auf die aktuelle Haushaltslage und darüber hinaus an einer Neubestimmung dessen, was eine moderne, zukunftsorientierte Kommunalpolitik leisten kann und muss.

Jede zeitliche Verschiebung vergrößert den städtischen Schuldenberg und vergrößert über die steigenden Zinslasten das Defizit des städtischen Haushalts. 26 Mio. EUR belasten derzeit jährlich den städtischen Haushalt für Zins und Tilgung. Das enthaltene Risiko ist nicht anderes als bei jeder Wohnungsfinanzierung: fachlich „Zinsänderungsrisiko“ genannt. Im letzten Jahrzehnt hatte die Stadt mit der anhaltenden Niedrigzinsphase noch Glück gehabt; jedes Prozent Steigerung des Zinsniveaus bedeutet potenziell rd. 3,5 Mio. EUR jährlich mehr an Zinslast. Was dies für Freiburger bedeutet lässt sich im Artikel „Städtischer Haushalt“ siehe unten abschätzen.

Eine wirksame soziale Wohnungspolitik setzt nicht das Eigentum an 9000 Wohnungen voraus

Die jetzigen MieterInnen der Stadtbau werden durch eine umfassende Sozialcharta geschützt werden – die Mietverträge sind dadurch besser als ihre jetzigen und besser als die der allermeisten Freiburger.

Um in Zukunft eine soziale Wohnungspolitik umzusetzen, ist das Eigentum an den Stadtbauwohnungen nicht notwendig. Etwa 1000 Wohnungen im Besitz der Stadt, Belegungsrechte für sozial Schwache, der Mietspiegel, eine soziale Neubauordnung sind Instrumente einer zeitgemäßen Wohnungspolitik.

Keine Angst vor Heuschrecken

Der Gemeinderat hat es nach Auswertung der Angebote in der Hand, nicht an Bieter mit mangelnder Seriosität (=Heuschrecken?) zu verkaufen. In der bisherigen, notwendigerweise auch kontroversen Debatte wurde die „Heuschrecke“ leider nur als Instrument zur Angstmache benutzt. Einer sachlichen Entscheidungsfondung ist damit nicht gedient.

Wir begreifen die aktuelle Lage und die sich bietenden Handlungsmöglichkeiten als eine große Chance für Freiburg. Eine Chance, die sich vielleicht nicht mehr sehr lange zur Entschuldung und Beseitigung der Zinsfolgelasten bietet (Lutz Freitag, Bundesverband Deutscher Wohnungsunternehmen in der Stuttgarter Zeitung vom 12.08.2006). Eine Chance, die kommunale Selbstbestimmung in ihrer Substanz zu wahren. Eine Chance, den sozialen Frieden zu sichern, das große ehrenamtliche Engagement im sportlichen, sozialen und vielen weiteren Bereichen ebenso zu erhalten wie die kulturelle Vielfalt in der Stadt und ihrer Bedeutung für die Region.

Zukunftorientierte Finanzwirtschaft

Ohne Verkauf der Freiburger Stadtbau ist u.E. eine Haushaltskonsolidierung nicht möglich. Allerdings wird dieser Verkauf alleine nicht ausreichen, den Haushalt zu sichern. Stadtverwaltung und Gemeinderat sind gefordert, darüber hinaus die kommunalen Politikfelder neu zu diskutieren. Grundsatz dieser Debatte muss eine zukunftsorientierte Finanzwirtschaft sein. Für die Zukunft muss gelten, dass nur soviel Geld ausgegeben wird, welches zuvor eingenommen wurde. Unsere Initiative will über den Tag des Bürgerentscheids hinaus darauf achten und die zukünftige städtische Politik auch an diesem Maßstab messen.

Sagen Sie deshalb im Interesse einer auch künftig handlungsfähigen, lebendigen und selbstbestimmten Stadt, im Interesse des sozialen Friedens, des bürgerschaftlichen Engagements und der kulturellen Vielfalt, im Interesse letztlich der künftigen Generationen auf eine finanziell altlastenfreie Gestaltung ihres urbanen Lebens am 12.11.2006 klar und eindeutig: „NEIN“ beim Bürgerentscheid.

Die Stadt Freiburg lädt ein: „Bürgergespräch zum Bürgerentscheid am 18.10.06, 20 Uhr im Maria-Hilf-Saal“

Mehr Infos über die Arbeit und Unterstützung der Initiative erhalten Sie unter www.zukunft-fuer-freiburg.de.

Bernd Dewitz, „Zukunft für Freiburg“

Der städtische Haushalt

Seit der Diskussion um den Bürgerentscheid zum Verkauf der Stadtbau muss die Frage „Was ist der städtische Haushalt ?“ den mündigen Bürger beschäftigen. Schließlich ist ein „JA“ oder „Nein“ beim Entscheid wichtig für die Zukunft der städtischen Finanzen. Sich die Mühe zu machen lohnte sich mit einer Übersicht über den Haushalt, seiner Struktur, seiner Probleme und Schwerpunkte.

Die Aufgaben einer Stadt unterliegen einem ständigen Wandel. Sie ändern sich mit den gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die sich immer wieder neu definieren: höhere Einwohnerzahlen, technischer Entwicklungen, steigende Erwartungen an den Natur- und Umweltschutz oder ein Mehr an Sozialleistungen mit wachsenden Aufgaben und damit verbundenen Mehrausgaben.

Städtische Aufgaben

Kommunale Aufgaben werden unterschieden in Pflicht- und freiwillige Aufgaben. Die Stadt hat überwiegend Pflichtaufgaben zu erfüllen

Rechtsberatung in Ebnet

Rechtsanwaltskanzlei
Peter Oberholzner
Steinhalde 71
79117 Freiburg
Tel. 0761/15097-0
Fax 0761/15097-15
peter.oberholzner@anwaltfr.info

§.

Friedhofsgärtnerei
Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Udo Böttcher
Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 0761/65302

- sie kann nicht zwischen Ja und Nein entscheiden. Die Stadt muss die Leistung erbringen, weil sie gesetzlich vorgeschrieben ist. Dazu gehören z. B. die allgemeine Verwaltung; öffentliche Sicherheit und Ordnung; Schulen, Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege; soziale Sicherheit; Gesundheit, Sport und Erholung; Bau- und Wohnungswesen, Verkehr; öffentliche Einrichtungen; wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen; allgemeine Finanzwirtschaft.

Die Gestaltung der freiwilligen Aufgaben ist von der Leistungsfähigkeit der Kommune abhängig. Wie z.B. die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen: der Kunst- und Kulturbesitz mit den Museen; die Stadtbüchereien, die Volkshochschulen, Kulturbüros oder die Förderung von Theatern.

Die Sportförderung: sie erfolgt hauptsächlich durch den Bau, die Unterhaltung und die Bereitstellung von Wettkampf- und Übungsstätten. Darüber hinaus durch die Gewährung finanzieller Beihilfen an die den örtlichen Sportorganisationen.

Im Bereich Soziales werden durch eine Stadt größtenteils Aufgaben wahrgenommen, zu deren Erledigung die Stadt gesetzlich verpflichtet ist. Hauptsächlich handelt es sich um die Gewährung materieller Hilfen (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Kosten der Unterkunft). Hierzu gehören auch Hilfen für Kranke, Behinderte und ältere Menschen. Für bestimmte Personenkreise (Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose) ist auch deren Unterbringung zu gewährleisten.

Gesetzlich verpflichtend – aber im Leistungsumfang gestaltbar – sind die Beratung und psychosoziale Betreuung hilfebedürftiger Personen einschließlich der Förderung entsprechender Angebote der freien Träger (z. B.: Schuldnerberatung, Senioren- und Pflegeberatung, Beratung bei Versicherungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten).

Kinder-, Jugend- und Familienförderung: Hierzu zählen die Tagesbetreuung von Kindern ab Geburt bis zum Schulbesuch, die Jugendarbeit sowie die Förderung der Erziehung in der Familie, Kinder- und Jugendschutz sowie die Jugendberufshilfe. Der Bereich Familienhilfe: Soziale Dienste unterstützt Familien in Erziehungsfragen und erbringt Leistungen für junge Menschen, die (vorübergehend) nicht im Elternhaus leben können. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu gewähren gehört ebenso zu den weiteren pflichtigen Aufgaben wie Amtsvormundschaften und -pflegschaften auszuüben.

Freiwillige Aufgaben sind weiter z.B. Bau und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen, Spielplätzen, der Straßenbeleuchtung, Toiletten und Zierbrunnen sowie die Parkraumbewirtschaftung.

Freiburger Zahlen

Von den gesamten Ausgaben der Stadt in Höhe von ca. 580 mio (2006) entfallen auf die 3.000 städtischen Personalstellen Kosten in Höhe von 153 mio EUR.

Die Kosten im Sozialbereich belaufen sich auf: Sozialhilfe 31.8 mio; Grundsicherung 7.9 mio; Unterkunftskosten 11,3 mio; Zuschüsse an Dritte ohne Kindergärten 11.5 mio; Verwaltungsausgaben 18,0 mio; Jugendhilfe 16,8 mio; Kinderbetreuung 24,0 mio; insgesamt Flüchtlinge 4.1 mio; Kriegsopferfürsorge 0,3 mio; (z.B. Quartiersozialarbeit 357.000 EUR, Kontaktladen 253000 EUR, Abenteuerspielplatz 265800 EUR - "...").

Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Kultur 28,0 mio (z.B. Kinder- und Jugendtheater 611000 EUR, Kulturhaus E-Werk 219000 EUR); Schulen 40,0 mio (z.B. Stadtbibliothek 2,2 mio EUR, Nachmittagsbetreuung 348000 EUR - "...") .

Wer erinnert sich nicht an das Schlagwort Giftliste, welches vor einigen Jahren publik war. Gespart werden kann nur bei den Ausgaben. Sparen in der Politik heißt also, dass die (freiwilligen) Budgets zurückgefahren werden. (Zahlenquelle: www.freiburg.de/Gemeinderatsdrucksache)

Bernd Dewitz

LBS
Macht Spießer glücklich:
Darlehenszins ab 1,50 %*

Neu: CLASSIC N
1,50 %*
Darlehenszins
* Ab 1,82 % effektivem Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N
LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Joachim Bauer
e-Mail: joachim.bauer@lbs-bw.de
Friedrichstr. 44, 79098 Feiburg
Fon 0761-36887-21 Fax 0761-36887-20
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe
www.LBS-BW.de
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Die zuverlässige Lösung Ihres Laubproblems

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

ZELTRESTAURANT Bohrerhof
LandLive
einzigartig kulinarfrisch genießen
8. Sept.–10. Dez. 06
Kürbis tierisch schön

Tägl. 12–14 u. ab 17, So- u. Fei ab 11 Uhr durchg.
Bohrerhof FELDKIRCH Markgräflerland Qualität
Bachstr. 6, 79258 Hartheim-Feldkirch
www.bohrerhof.de
Tel. 07633/92332-160
Mit BAR der Spitzenweine
Erlebnis-Landmarkt
mit feinen Bauernspezialitäten
Neuer Wein, Zwiebelkuchen
tägl., So, Fei ab 8 Uhr

1. Seniorentag

25.10.06 von 13 - 19 Uhr im ZO

Es erwartet Sie ein breites Informationsprogramm mit Fachvorträgen, Musik und einer Modenschau.

Erfahren Sie mehr über das reichhaltige Angebot für Senioren im Freiburger Osten.

In Zusammenarbeit mit:

Heiliggeistspitalstiftung Freiburg · KURSANA RESIDENZ · Bürgerhilfen Oberwiehre-Wiehre

Zentrum Oberwiehre
… meine Mall.

ZO

Verehrte Bürgerschaft,

ab sofort findet der *Bauernmarkt* auf dem alten Messplatz neben dem ZO *nur noch samstags* statt.

B. Föhrenbach, Marktleiter

am ZO

Oberwiehremer Bauernmarkt

NEU

Marktzeiten
Samstag 08.00 bis 14.00 Uhr

Veranstalter: Oberwiehremer Bauernmarktverein e.V.
Marktaufsicht: 0171 - 450 72 75

1 Jahr

Emil–Thoma–Flohmarkt

Am Samstag, 7. Oktober 2006, 10-16 Uhr findet der 2. Flohmarkt des Freundeskreises der Emil-Thoma-Realschule statt. Anmeldemöglichkeiten für einen persönlichen Flohmarktstandplatz bestehen noch, oder aber Ihre Flohmarktartikel (alles außer Kleidung) können zum zentralen Flohmarktverkauf als Spende für den Freundeskreis in der Schule abgeben werden. Abgabetermin ist direkt am Veranstaltungstag.
Info & Anmeldung: Hr. Moskopf-Langer unter Tel. 22821 oder Mail: moskopflanger@web.de.

Freundeskreis e.V. der Emil-Thoma-Realschule

6. Freiburger ZwillingsMarkt und KindersachenMarkt

Am Samstag, den 14. Oktober von 14 - 17 Uhr findet der 6. Freiburger Zwillingsmarkt und Kindersachen-Markt im Gemeindesaal der Maria-Hilf-Kirche, Zasiusstr. 109 statt. Organisiert wird dieser Markt vom Freiburger Zwillingsclub.

Auch wenn der Zwillingsmarkt natürlich in erster Linie für Zwillingseltern interessant ist, so finden sicher auch Eltern von „Einlingen“ manches Schnäppchen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt: Apfelsaft, Kaffee und Kuchen stärken nach einem erfolgreichen Bummel über den Markt.

Anmeldungen: Tel. 0761-35158 oder E-Mail: GeminisFreiburg@web.de noch möglich.

Regina Sprich

Junge ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

[U25] ist ein aufregendes, innovatives Präventionsprojekt für suizidgefährdete Menschen bis zu 25 Jahren. Das Besondere dabei: bei der E-Mail-Beratung sind die Berater selbst Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren. Diese werden von erfahrenen, hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des AKL Freiburg gründlich auf ihre zukünftige Tätigkeit als „Peerberater“ vorbereitet und begleitet. Die neue, bislang fünfte Ausbildungsgruppe, beginnt am 21. Oktober 2006. Wer zwischen 16 und 23 Jahren alt und an dieser anspruchvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert ist, kann sich mit dem Daniela Ball oder Heike Tisch in Verbindung setzen. Tel. 0761 / 3 33 88 oder über www.u25-freiburg.de.

Starke Eltern - Starke Kinder - Elternkurse

Neues Angebot des Kinderschutzbundes Freiburg

Ich will mit meinen Kindern die Wochenenden mal ohne Streit planen und weniger schimpfen“, „Ich will mich stärker fühlen und gelassener werden“, „Ich möchte wieder mehr lachen“. So lauten die Wünsche von Kursteilnehmern zu Beginn eines vom Deutschen Kinderschutzbund angebotenen Elternkurses. Der Kurs unterstützt Eltern dabei, eine Familie zu sein und möchte das Selbstvertrauen der Eltern stärken und die Fähigkeiten zum Verhandeln, zum Grenzen setzen und zum Zuhören erweitern. Der Kurs beginnt am 11.10.2006, 20.15 - 22.15 Uhr sowie 20.10.2006 der Vormittagskurs)9.00h-12.00h). Interessierte können an einem Informationsabend Fragen zum Kursinhalt und Kurskonzept besprechen.

Anmeldung & Infos: Kinderschutzbund e.V., Herr Göde,
Türkenlouisstr. 24, Tel.: 0761 / 7 12 18

Bauernmarkt nur noch an Samstagen

Eine enttäuschende Bilanz ziehen die Beschicker des Oberwiehremer Bauernmarktes nach den ersten zwölf Monaten. Weil Kundschaft fehlt und Umsätze ausbleiben, gibt es künftig zwischen Knopfhäusle und ZO mittwochs bzw. freitags keinen Markt mehr. Dagegen wird der Samstag (8 - 14 Uhr) beibehalten.

Schon in der Vergangenheit waren samstags die Umsatzzahlen der einzelnen Anbieter zufriedenstellend. Ich bin optimistisch, dass sich dieser Tag bei den Kunden aus dem Freiburger Osten etablieren wird. Trotzdem kann ich nicht verheimlichen, dass wir uns von Anfang an wesentlich mehr Laufkundschaft vom benachbarten Einkaufszentrum „ZO“ versprochen haben. Leider ging diese Erwartung bis heute nicht in Erfüllung. Erfahrungen anderer Märkte haben aber gezeigt, dass es einige Jahre braucht, bis sich ein Bauernmarkt in der Bevölkerung etabliert hat.

In Anlehnung an mein BZ-Interview vom 25.08.2006, möchte ich nochmal unmissverständlich zum Ausdruck bringen, dass das Parkplatzproblem nach wie vor besteht. Anwohner der Schützenallee und der Knopfhäuslesiedlung beobachten, dass ZO-Angestellte die wenigen kostenfreien Parkplätze rund um den Messplatz den gesamten Tag über blockieren. Hier wäre wünschenswert, wenn die ZO-Werbegemeinschaft zusammen mit dem Parkhausbetreiber möglichst bald eine Lösung findet. Andernfalls müsste für diesen Bereich über eine Parkraumbewirtschaftung nachgedacht werden, um Parkplätze für Anwohner und Kunden zu schaffen. Generell wird das Parkhaus nur wenig genutzt, da kostenpflichtig. Das unterste Parkdeck steht die meiste Zeit sowieso leer.

Bernhard Föhrenbach

Gedenktafel am Annaplatz

Am Sonntag, dem 22. Oktober 2006 um 15 Uhr, wird auf dem Annaplatz in der Wiehre eine Gedenktafel enthüllt. Sie erinnert an das Schicksal von Bürgerinnen und Bürgern aus der Wiehre, die am gleichen Tag vor 66 Jahren unter entwürdigenden Umständen zunächst zum Annaplatz gebracht und dann nach Gurs weiter deportiert wurden.

Andreas Meckel

UNTER NATIONALSOZIALISTISCHER TERRORHERRSCHAFT WURDEN AM 22. OKTOBER 1940 AUS BADEN, DER PFALZ UND DEM SAARLAND BÜRGERINNEN UND BÜRGER JÜDISCHEN GLAUBENS UND SOLCHE, DIE NACH DER MENSCHENVERACHTENDEN RASSENIDEOLOGIE ZU JUDEN ERKLÄRT WURDEN, DEPORTIERT.

VON DIESEM PLATZ AUS BEGANN VOR ALLER AUGEN DIE VERSCHLEPPUNG DER BETROFFENEN FRAUEN, MÄNNER UND KINDER AUS DER WIEHRE IN DAS SÜDFRANZÖSISCHE KONZENTRATIONSLAGER GURS.

DIE MEISTEN VON IHNEN ERLAGEN DORT DEN UNMENSCHLICHEN LAGERBEDINGUNGEN ODER WURDEN SPÄTER ERMORDET.

Großer Fitness-Tag am 8. Oktober

Seit zwei Jahren hat das FT-Vereinsstudio nun schon seine Pforten geöffnet. Die Studiomitglieder schätzen die familiäre Atmosphäre sowie die fachkundige Anleitung der Trainer. Immer wieder überrascht das Studio-Team die Mitglieder mit tollen Aktionen, wie z. B. „Weihnachtskalender 2005“. Auch in diesem Jahr findet mit dem Fitness-Tag wieder eine Veranstaltung statt, die einfach gut zum FT-Vereinsstudio passt. Von 10 - 16 Uhr hat das Studio-Team ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Es werden zahlreiche Schnupper-Stunden wie Box & Fun, Pilates, Yoga, Wirbelsäulengymnastik und vieles mehr geboten. In Kooperation mit dem Sportfachgeschäft Intersport Eckmann (Kirchzarten) wird eine Sportmodenschau eines der Highlights an diesem Tage sein.

Die Besucher können auch einen Gratis-Fitness-Check im FT-Vereinsstudio zu absolvieren. Und wer sich für eine Jahresmitgliedschaft an diesem besonderen Tag entscheidet, spart sich die Aufnahmegebühr in Höhe von 40,- EUR. Alle sind herzlich eingeladen das FT-Vereinsstudio kennen zu lernen und mit sportlichem Schwung in den Herbst zu starten. Das FT-Fitnessteam freut sich auf Sie!

Thomas Fischer

Jalousien ● Markisen ● Rolläden
Seit über 40 Jahren

Jalousien Gockl GmbH
79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

Miele
Gebr. Schlosser
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
• Miele Kundendienst
• Verkauf durch geschulte Fachkräfte
• Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör
Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Linder's
Landmetzgerei
Glottertal
Ihr Landmetzger in der Schwarzwald-City
von Montag bis Freitag von 8 bis 19
und Samstag von 8 bis 18 Uhr
im ZO Zentrum Oberwiehre (Alter Messplatz)
von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr
und auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt
jeden Samstag von 8.00 - 14.00 Uhr
Vielseitiger Imbiss und tägl. wechselnde Essen im ZO Zentrum Oberwiehre, Eingangsbereich MiniMal

TERMINKALENDER

Gaststätte Waldsee

Waldseestr. 84, 79117 Freiburg, Tel. 0761 / 73 6 88, www.waldsee-freiburg.de

Dienstag | 03. Oktober | 21.00 Uhr
Panthalassa zu Gast bei Jazz ohne Stress

Dienstag | 10. Oktober | 21.00 Uhr
Panthalassa zu Gast bei Jazz ohne Stress

Dienstag | 17. Oktober | 21.00 Uhr
Alexander Paeffgen Trio zu Gast bei Jazz ohne Stress

Dienstag | 24. Oktober | 21.00 Uhr
Dieter Gutfried & Band zu Gast bei Jazz ohne Stress

Dienstag | 31. Oktober | 21.00 Uhr
Music-Lab Emmendingen zu Gast bei Jazz ohne Stress

SWR Studio

Mi | 04. - 13. Oktober | 8 - 18 Uhr
Ausstellung im Funk: Modefotografien von Claudia Thoma. Die Waldkircher Fotografin dokumentiert die Arbeiten der Schönauer Putzmacherin Aida Sanchez und der Modeschöpferin Heide Ost aus Freiburg.
Mo-Fr 8-18h geöffnet, Eintritt frei, SWR-Studio, Kartäuserstr. 45. Weitere Infos unter www.swr-freiburg.de

Freitag | 13. Oktober | 17.30 Uhr
1. Modefestival im Funk. Eine Modenschau bei der fast 20 Mode- & Designateliers aus Freiburg ihre Modelle der kommende Saison vorstellen.
SWR-Studio, Kartäuserstraße 45; Eintritt: 12 Euro. Karten: SWR-Kartenbüro Freiburg (Tel. 3808-333), Informationen: www.swr-freiburg.de

Dienstag | 17. Oktober | 18.00 Uhr
SWR2-Themenwoche Islam. Podiumsdiskussion und Ausstellung Helga Gebert: Ein Märchen der Liebe. Illustrationen zu Märchen aus 1001 Nacht. SWR-Studio, Kartäuserstraße 45

Mi |18. - 27. Oktober | 8 - 18 Uhr
Ausstellung: Die orientalische Märchensammlung „Tausendundeine Nacht“ ist ein Klassiker der Weltliteratur. Sie geht auf über 2000 Jahre alte, mündlich überlieferte Erzählungen aus Indien und Persien zurück. Eintritt frei. Geöffnet: Mo - FR, 8 - 18 Uhr.Infos: www.swr-freiburg.de

Sonntag | 22. Oktober | 11.00 Uhr
SWR2-Themenwoche Islam. Podiumsdiskussion: „Der militante Gottesstaat - wie mächtig ist der Islam? „Islam - so nah, so fremd“ heißt der Themenschwerpunkt, der in der Woche vom 22. bis 29. Oktober das SWR-Programm dominiert. Eintritt frei. Sendung, Montag, 23. Oktober 2006, um 17.05 Uhr, in SWR2 Forum, SWR-Studio, Schlossbergsaal, Kartäuserstr. 45. Weitere Informationen: www.swr2.de

Musikhochschule Freiburg

Freitag | 06. Oktober | 20.00 Uhr
GESPRÄCHSKONZERT
Salvator Rosa – Der Maler als Musiker
Italienische Kammerkantaten und Instrumentalmusik um den Maler und Poeten Salvator Rosa. Kammermusiksaal

Mittwoch | 18. Oktober | 20.00 Uhr
ANTRITTSKONZERT
Reginaldo Pinheiro, Tenor, Klavier: Aziz Kortel, Hans-Peter Müller. Strauss, Krämerspiegel op. 66, Turina, Homenaje a Lope de Vega op. 90, Villa-Lobos, Canções indígenas. Kammermusiksaal

Donnerstag | 19. Oktober | 20.00 Uhr
Yubo zhou, Klavier. Rachmaninoff, Variationen über ein Thema von Corelli op. 42. Ravel, Gaspard de la Nuit. Chopin, Sonate h-Moll op. 58. Kammermusiksaal

Dienstag | 24. Oktober | 20.00 Uhr
Schuman-Abend: Martin Schmeding, Pedalflügel. Sämtliche Werke Schumanns für Pedalflügel auf dem Originalinstrument (Pleyel 1846, Sammlung v. Heirseele, Belgien). Kammermusiksaal

Flohmärkte

Samstag | 07. Oktober | 10 - 16 Uhr
Flohmarkt des Freundeskreis der Emil-Thoma-Realschule. Auf dem Schulgelände, Schützenallee 3, Info: H. Moskopf-Langer T. 0761/22821 ab 18 Uhr, E-Mail: moskopflanger@web.de

Samstag | 14. Oktober | 9 - 17 Uhr
Freitag | 27. Oktober | 14 - 20 Uhr
Samstag | 28. Oktober | 9 - 17 Uhr
Alle in der Stadthalle Freiburg. Information: SüMa Maier, Tel: 07623-741920, www.suema-maier.de

FT 1844

Sonntag | 08. Oktober | 10 - 16 Uhr
Großer Fitness-Tag des FT-Vereinsstudios (siehe Info unter „Vereine“)

Club 55

Samstag | 14.Oktober | 13 - 19 Uhr
Tag der offenen Tür in der Schwarzwaldstraße 9 + 11. Club 55 der Freiburger Hilfsgemeinschaft e.V., Tel. 0761-70481-17

jahn-apotheke
Apotheker Markus Vivell
Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20
Mittwoch-Nachmittag geöffnet
◆ HAUSSPEZIALITÄTEN
P PARKPLATZ vor der Apotheke

Michael-Schule

Samstag I 14. Oktober I 14 - 17 Uhr
Michaeli-Fest - Tag der Offenen Tür in der Kartäuserstr. 55. Gelegenheit die Michael-Schule kennenzulernen. Abwechslungsreiches Programm. Zwiebelkuchen, Grillwürste und Stockbrot sorgen für das leibliche Wohl. Musikalische Darbietungen der Schüler und der Auftritt der „Mamas und Papas“ bilden die kulturellen Höhepunkte des Nachmittags.

Zentrum Oberwiehre

Samstag | 21. Oktober | 10 - 18 Uhr
Herbstmarkt im ZO. Angeboten werden Herbstdekorationen, Geschenke u. viele Dinge die Freude machen. Info: 0761 - 2 38 06

Mittwoch | 25. Oktober | 13 - 18 Uhr
Seniorentag im ZO, Info: 0761-7665565

Maria Hilf

Katholische Pfarrgemeinde Maria Hilf, Pfarrbüro, Schützenallee 15, Tel. 0761-72611

Sonntag | 01. Oktober | 09.30 Uhr
Familiengottesdienst zu Erntedank. Anschließend Gemeindetreff im Saal.

Samstag | 07. Oktober | 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Samstag | 14. Oktober | 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Samstag | 21. Oktober | 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Samstag | 28.10.2006 | 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Jeden Mittwoch | 12 - 14 Uhr
Mittagstisch

Montag | 09. Oktober | 20.00 Uhr
KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Dienstag | 17. Oktober | 20.00 Uhr
Gruppe Frauenräume – Frauenträume im Kl. Gemeinderaum

Mittwoch | 25. Oktober | 20 Uhr
Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats im kleinen Gemeinderaum.

Freitag | 27. Oktober | 15.00 Uhr
KJG Kinderfete im Jugendheim und im Kl. Gemeinderaum.

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstraße 88 a, 79117 Freiburg
Tel: 0761 / 71157, Fax: 0761 / 709397,
Internet: www.dreifaltigkeit-freiburg.de,
E-Mail: pfarramt.dreifaltigkeit@breisnet-online.de

Sonntag | 08. Oktober
09.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der HUK (Homosexuelle und Kirche)

Montag | 09. Oktober | 19.30 Uhr
Literaturkreis. Thema: „Hans-Ulrich Treichel, Der Verlorene“

Mittwoch | 11. Oktober
20.00 Uhr Gesprächsabend mit Herrn Dr. Ludwig Wenzler: „Orthodoxie, oft vergessene Dimension der Ökumene“
20.00 Uhr Cella-Foyer-Team. Besuch von Frau Röntgen aus der Pflaster stube

Donnerstag | 12. Oktober | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag. Diavortrag mit Herrn Hugo Fuchs „Dresden, Spreewald und das Elbsandsteingebirge“

Freitag | 13. Oktober | 19.00 Uhr
Katharina-Abend. Thema: „Ich bin viele - und doch eins“ Die eigene Vielfalt wahrnehmen, Widersprüche erkennen, in Einklang kommen.

Sonntag | 15. Oktober
09.30 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchweihfest, anschließend Mittagessen
20.00 Uhr Konzert unseres Kirchenchores

Dienstag | 24. Oktober | 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch in der Cella

Mittwoch | 25. Oktober
Besinnungstag der Senioren. (Näheres entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung)

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg, Tel. 0761 / 32670

Sonntag | 01. Oktober | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Kautzsch, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag | 08. Oktober | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag | 15. Oktober | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Schmidt, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag | 22. Oktober | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag | 29. Oktober | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer/Prälat i.R. Cordier

Sonntag | 5. November | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Niethammer

Sonntag | 12. November | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Samstag | 21. Oktober | 18.00 Uhr
Konzert „Missa di Gloria“ von Giacomo Puccini. Es singt der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Gymnasiums Ettenheim. Leitung: Eberhardt Gleichauf

Neuapostolische Kirche

Seminarstraße 22, 79102 Freiburg, Mail: info@nak-sued.de, www.nak-freiburg.de

Gottesdienstzeiten:
Sonntags 09:30 Uhr
Mittwochs 20:00 Uhr

Emmi-Seeh-Heim

Runzstrasse 77, Tel: 0761/20746-0, Fax: 0761/20746-40, E-Mail: m.mechler@awo-baden.de, www.awo-baden.de

Dienstag | 03. Oktober | 14.30 Uhr
Bingo - Lustiges Gewinnspiel in fröhlicher Runde

Mittwoch | 04. Oktober | 15.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst. Alle Konfessionen sind herzlich willkommen.

Dienstag | 10. Oktober | 15.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst. Alle Konfessionen sind herzlich willkommen.

Mittwoch | 11. Oktober
Tag der Begegnungsstätten:
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Qi – Gong
16.30 Uhr Diavortrag:
Die Oberau und Freiburgs Osten - Entwicklung eines blühenden Stadtteils, Referentin: Carola Schark

Freitag | 13. Oktober | 15.00 Uhr
Herbstfest

Dienstag | 17. Oktober | 15.00 Uhr
Diavortrag: Sundgau. Referent: Rudi Eisenmann. Eintritt frei!

Samstag | 21. Oktober | 15.00 Uhr
Tanznachmittag. Eintritt. 3,- Euro

Dienstag | 24. Oktober
Kinobesuch, Film und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Montag | 30. Oktober | 9.15 Uhr
Frühstück. Kosten: 3,50 Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an.

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg, Telefon 0761 / 61 29 15-0

Mittwoch | 04. Oktober | 15.00 Uhr
Bingo - Lustiges Gewinnspiel in fröhlicher Runde

Freitag | 06. Oktober | 15.00 Uhr
Lesekreis, Thema: Elias Canetti - „Die Stimmen von Marakesch“. Mit Stefanie Stahlhofen

DIENSTLEISTUNG

Gesucht? - Gefunden! Möbelmontage, Gartenhilfe, Kleintransporte, Bauhilfe. Weitere Leistungen auf Anfrage:
N. Strehlau, Telefon 07 61 / 888 93 01 oder 0175 / 288 95 72

Montag | 09. Oktober | 15.00 Uhr
Zwiebelkuchenfest - es gibt selbstgemachten Zwiebelkuchen und neuen Wein

Mittwoch | 11. Oktober
09.00 Uhr Frühstück mit Irene Kasper - kostenbeitrag 3,- EUR - bitte anmelden!
15.00 Uhr Gesunde Ernährung im Alter. Referentin: Bettina Dürr (Ernährungsfachkraft der AOK).

Dienstag | 17. Oktober
09.30 Uhr Gesprächskreis mit Rudolf Herrmann
15.00 Uhr Klangschalentherapie - Die heilende Kraft der Klänge. Vortrag von Dr. Sabrina Paternoga

Freitag | 27. Oktober
14.00 Uhr Mitmachtraining bei Grips - Hirnleistungstraining in der Gruppe
16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel.: 2113-110, Fax: 2113-118

Mittwoch | 04. Oktober | 18.00 Uhr
Dia-Vortrag über die Donau

Montag | 09. Oktober | 16.30 Uhr
Herbstfest

Dienstag | 10. Oktober | 18.00 Uhr
Filmvorführung

Donnerstag | 19. Oktober | 18.00 Uhr
Angehörigenabend A1

Sonntag | 22. Oktober | 15.00 Uhr
Konzert

Dienstag | 24. Oktober | 19.00 Uhr
Filmvorführung

Kartaus

Kartäuserstr.119, 79104 Freiburg, Tel.: 0761 / 2113-200, Fr. Duffner, Fr. Bertsch, Fr. Kirchhoff, Sozialdienst, Tel.: 0761 / 2113-204

Mittwoch | 04. Oktober | 14.45 Uhr
Filmvorführung

Donnerstag | 05. Oktober | 14.00 Uhr
Geburtstagsfeier

Donnerstag | 12. Oktober | 18.00 Uhr
Treffen des Besuchsdienstkreises

Mittwoch | 18.Oktober | 14.45 Uhr
Filmvorführung

Donnerstag | 19. Oktober | 13.30 Uhr
Zwiebelkuchenfahrt mit den Damen des Lions-Club Freiburg

Montag | 23. Oktober | 14.30 Uhr
Lieder aus aller Welt mit Akkordeonmusik beim Kaffeenachmittag

Montag | 30. Oktober | 14. 30 Uhr
Ronja und Hannah musizieren auf Akkordeon und Querflöte beim Kaffeenachmittag

Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg, Telefon 0761 / 696 878 0

Montag | 02. Oktober
09.00 Uhr SeniorInnengymnastik (bitte anmelden)
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

Dienstag | 03. Oktober | 15.00 Uhr
Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke

Mittwoch | 04. Oktober
09.45 Uhr Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr Gesprächskreis mit Dr. Gottlieb Brunner, Thema: Mozart

Donnerstag | 05. Oktober | 15.00 Uhr
Die rollende Stadtbücherei Bücherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor

Freitag | 06. Oktober | 15.00 Uhr
Fit und Fun – das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Montag | 09. Oktober
09.00 Uhr SeniorInnengymnastik (bitte anmelden)
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig
15.00 Uhr Erntedank - Vom Lob des Apfels und anderen herbstlichen Früchtchen ... Erzählcafe im Laubenhof. Dazu reichen wir natürlich apfelige Genüsse mit Frau Mihm und Frau Gehring

Dienstag | 10. Oktober | 15.00 Uhr
Handarbeiten mit Frau Haury/Frau Franke

Mittwoch | 11. Oktober | 15.00 Uhr
Tanznachmittag mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Montag | 10. Oktober
09.00 Uhr Seniorengymnastik (bitte anmelden)
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

Dienstag | 17. Oktober | 15.00 Uhr
Zwiebelkuchen-Fest & neuer Wein. Musikalische Begleitung: Freiburger Salontrio.

Mittwoch | 18. Oktober | 15.00 Uhr
Bingo – das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Sonntag | 22. Oktober | 15.00 Uhr
Depression - wenn nichts mehr Freude macht... Gesprächsrunde mit Gästen aus Seelsorge und Therapie und mit persönlich Betroffenen

Montag | 23. Oktober
09.00 Uhr Seniorengymnastik (bitte anmelden)
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig
14.00 Uhr Herbstfarben und badische Leckereien: Ausflug in das historische Städtchen Endingen am Kaiserstuhl: Stadt

Impressum & Vorstandschaft Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

V.i.S.d.P./Redaktion:
Bernd Dewitz, Tel: 0761 - 50 99 98
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Redaktionsschluss:
Jeweils zum 10. des Vormonats!

Produktion & Anzeigenverwaltung
cultschmiede crossmedia
Alexander Savkovic
Langemarckstr. 101, 79100 Freiburg
Tel: 0761 - 45 10 254
buergerblatt@cultschmie.de
www.cultschmie.de
Anzeigenschluss:
Jeweils zum 15. des Vormonats!

Herausgeber
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:
Glareanstr.4, 79102 Freiburg
Tel. (AB)/Fax: 70387843
info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

Vorstandsmitglieder
Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende, (Tel.:70387843) Außenvertretung, Schulen u. Soziales.

Friedhelm Nehrwein, stellv. Vorsitzender (Tel: 4766631) AG Freiburger Bürgervereine, Senioren

Helmut Thoma, stellv. Vorsitzender (Tel: 66336) Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat

Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707) Dreisamhock, Bauwesen und Verkehr

Bernhard Föhrenbach, Kassierer (Tel: 0171 / 4507275) Veranstaltungen, Oberwiehremer Bauernmarkt

Dirk Blens, Beisitzer (Tel: 0170-5356582) Verkehr, Bürgerblatt, Internet

Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998) Bürgerblatt, Internet, Bildung u. Schulen

Heidrun Haag-Bingemann, Beisitzerin (Tel: 81559) Städtebauliches

Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304) Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet

Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232) Frauenstammtisch, Wiehre-Almanach

Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806) Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Oberwiehremer Bauernmarkt

Laura Wall, Beisitzerin (Tel: 2922717) Soziales, Kunst, Kultur

Spendenkonto
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
BLZ 680 501 01; KTO 12495177
Bitte Spendenanlass angeben!

Stadt Freiburg Seniorenbüro
Kaiser-Joseph-Str. 268 - im Friedrichsbau
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:
- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste
- Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner/innen:

Sekretariat: Marina Kaminskaja	0761/201-3032
Leitung: Karin Tolles	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Christina Heine	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039
Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de	www.freiburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt Stand: 09/2005

bummel und Führung durch das Käsemuseum mit Wein- und Käseprobe. Abfahrt: 14.00 Uhr am Eingang der Begegnungsstätte Laubenhof, Rückkehr gegen 18.30 Uhr Kosten: 8,- EUR. Anmeldung bis Montag, 16.10. im Laubenhofbüro

Dienstag | 24. Oktober | 15.00 Uhr
Handarbeiten mit Frau Haury/Frau Franke

Mittwoch | 25. Oktober | 15.00 Uhr
Tanznachmittag mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Freitag | 27. Oktober | 15.00 Uhr
„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder". Gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee.

Montag | 30. Oktober
09.00 Uhr Seniorengymnastik (bitte anmelden)
10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

Dienstag | 31. Oktober | 15.00 Uhr
Erntedankfest – Obstkuchen und Kürbissuppe fein, der Handarbeitskreis und die Tagesbetreuung laden zum Verweilen ein.

Kursana

Kursana Residenz Wohnstift Freiburg Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel: 0761 / 3685-0

Freitag | 06. Oktober | 17:00 Uhr
Konzert für 2 Violoncello: Das Gärtner Duo - die Brüder Thomasius und Bernhard Michael Gärtner spielen ausgesuchte Werke des 17. bis 20. Jahrh, die im heutigen Konzertleben selten zu hören sind. Es handelt sich fast ausschließlich um Originalkompositionen für zwei Violoncelli und meistens um Werke bei denen die beiden Violoncelli als gleichwertige Stimmen eingesetzt sind.

Freitag | 13. Oktober | 17.00 Uhr
Kammerkonzert: Das Ehepaar Sanja (Violoncello) und Prof. Michael Uhde (Klavier) spielen Werke von Corelli, Beethoven, Villa-Lobos und R. Schumann. Sie sind Dozenten an der Karlsruher Musikhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und konzertieren sowohl solo als auch in versch. Besetzungen in Europa und Südamerika. Unsere Bewohner kennen und schätzen die Konzert des Ehepaars Uhde.

Sonntag | 15. Oktober | 17.00 Uhr
Französische & amerikanische Musik „Between Rapture and Rupture". Ausführende: Anja Bölkow (Sopran) Michel Bellavance (Flöte), Regine Friederich (Cello), Christopher Gould (Klavier) und Patricia Gaudron (Sprecherin)

Donnerstag | 19. Oktober | 19.00 Uhr
Medizinforum: Verwirrtheit und Demenz im Alter. Prof. Dr. med Klaus Schmidtke, Leiter des Zentrums für Geriatrie und Gerontologie an der Uniklinik Freiburg informiert über Risikofaktoren für Verwirrtheit, Demenz sowie Präventionsmöglichkeiten.

Freitag | 20. Oktober | 17.00 Uhr
Klavierabend: Der in Freiburg lebende japanische Pianist Takumi Tanaka gab zahlreiche Kammermusik und Solokonzerte in ganz Deutschland und konzertierte auch schon mehrfach mit großem Applaus in unserem Haus. Es werden Werke von Ludwig v. Beethoven, Richard Strauss und Robert Schumann auffgeführt.

Freitag | 27. Oktober | 17.00 Uhr
„Eine musikalische Odyssee". Das Duo Aquabelle entführt sie mit heiteren Volkslieder aus Italien, dem gesamten europäischen Mittelmeerraum sowie Israel auf diese musikalische Odyssee. Das abwechslungsreiche Programm wird von Dorothea Zepp (Gesang) und Bernhard Lindour (kl. Gitarre und Gesang) vorgetragen.

Sonntag | 29. Oktober | 14 - 18 Uhr
2. Städtepartnerschaftsfest mit Padua mit italienischem kulturellem Programm und entsprechenden kulinarischen Angeboten sowie einem Tag der Offenen Tür.

Auflösung des September-Rätsels

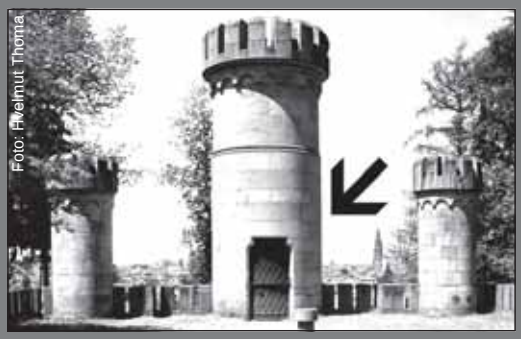
Foto: Helmut Thoma

Die eigenwillige Türöffnung findet sich auf der stadtabgewandten Seite im steinernen Mitteltürmchens des „Wasserschlössle"– vom Waldfahrweg zwischen Sternwaldwiese und St. Valentin aus gut sichtbar. Gewinner eines Verzehrgutscheins für das „La Playa" sowie einer kostenlosen Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein ist: Dr. med. Kilian Wolters.

DIE GRÜNBERATER

Auf 200m² führen wir:

Schnittblumen, Beet- und Balkonware, Solitärpflanzen, Hydrokultur, Raumbegrünung, Dekorationen, Hochzeit- und Trauerfloristik, Gartenmöbel

Nägeleseestraße 4, 79102 Freiburg, info@gruenberater.de
Tel. 0761 - 707 64 93, Fax 0761 - 707 64 94, www.gruenberater.de

Pflanzen ... Nur in gute Hände abzugeben!!!

aha!

Das aha-Erlebnis in Freiburg!

25 Jahre aha Augenoptik Hartmann

Dankeschön!

Wir freuen uns darüber, dass uns unsere Kunden 25 Jahre lang mit ihrem Vertrauen und ihrer Treue begleitet haben.
Dafür bedanken wir uns mit ganz besonderen Jubiläumsangeboten und freuen uns auf Ihren Besuch.

aha Augenoptik Hartmann · Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg · www.aha-optik.de

W.E.ST Fahrschule

Bürozeiten: Mo - Di - Do - Fr 14.30 - 17.30 Uhr, Di + Do 19.00 - 20.30 Uhr
Tel./Mobil: 0761 - 6 44 41 / 0171 - 95 61 007
Internet: www.fahr-mit-west.de

Preisbeispiel: Klasse B (inkl. MwSt.)

➤ **Grundgebühr**	195,00 €
➤ **Fahrstunde** (à 45 Min)	31,00 €
➤ **Sonderfahrten** (à 45 Min) (BAB, Überland-, Dunkelfahrten)	39,00 €
➤ **Vorstellung Theorie**	30,00 €
➤ **Vorstellung Praxis**	86,00 €
➤ **Lehrmaterial** (UVP)	63,00 €

Wer zahlt schon gerne mehr . . .

Inh.: W. E. Stibal - Lindenmattenstr. 40 - 79117 Freiburg

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name: Vorname:

PLZ/Ort: Straße:

Telefon: Telefax:

E-Mail: Internet:

Beruf: Geburtsdatum :

Datum: Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank: BLZ: Konto-Nr.:

Datum: Unterschrift:

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr.4, 79102 Freiburg

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden.

Der Jahresbetrag beträgt für:

- Einzelmitglieder	**15 € p.a.**
- Familien	**25 € p.a.**
- Kooptierte Mitglieder	**36 € p.a.**

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Gewußt wo...?

In unserem neuen Rätsel können Sie dieses Mal folgendes gewinnen:

- **2x Verzehrgutschein für die Gaststätte „Oma´s Küche" kombiniert mit**
- **kostenloser Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein**

Die Idee:
Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Foto von größeren oder kleineren Motiven gezeigt, die allesamt im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee „versteckt" sind. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

Die Spielregeln:
Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- entweder per E-Mail an: redaktion@oberwiehre-waldsee.de
- oder per Post an: Bernd Dewitz, Zasiusstraße 44, 79102 Freiburg

Das Oktober-Rätsel:
Angesichts der Allgemeingültigkeit dieser in Stein gehauenen und wirklich weithin sichtbaren Lebensweisheit fragt sich der nachdenkliche Zeitgenosse, warum denn ganz offenkundig so wenige Menschen eine solch

Foto: Helmut Thoma

kluge Empfehlung befolgen. Man sieht also: Ein Gang durch die Oststadt mit entsprechend offenen Augen verspricht nicht nur Anregung und Abwechslung – man kann dabei sogar fürs Leben lernen...

(Helmut Thoma)

Die Preise:
Unter denen, die bis zum 15.10.2006 eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die oben genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Die Verzehrgutscheine wurden diesmal von der Gaststätte „Oma´s Küche" gespendet. Der Bürgerverein bedankt sich recht herzlich hierfür !

Teilnahmebedingungen:
Alle Leserinnen und Leser des BÜRGERBLATTS – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereinsvorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

Wir erhoffen uns mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang, andererseits haben Sie bei etwas Glück Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein